

Mein Schulaustausch auf der deutschen Schule London

Ich habe dieses Schuljahr im September an dem 2-wöchigen Austauschprogramm teilgenommen. Während dieser Zeit besuchte ich die Deutsche Schule London in Richmond, London. Am Sonntag, den 10.09.23 ging es für mich nachmittags mit dem „Eurostar“ los. Nach knapp 3 Stunden war ich auch schon in St. Pancras in London angekommen und als ich von meiner Gastmutter abgeholt wurde und wir mit einem typisch englischen Taxi nach Hause fuhren, sah ich die ganze Zeit durch das Fenster und meine Vorfreude darauf, durch diese schönen Straßen durchzulaufen, wurde noch größer, als sie es sowieso schon war.

Montag hieß es für mich auch schon: erster Schultag. Ich war auf jeden Fall aufgeregt und sehr gespannt, wie die Schule und auch die Leute sein würden. Als Erstes war ich allerdings positiv überrascht davon, dass die Schule dort erst um 8:30 Uhr beginnt (dafür enden die Schultage erst gegen 16 Uhr), und gleich als nächstes über die Menge der Schüler. Die DSL besuchen ungefähr 800 Schüler, woran ich mich aber auch schnell gewöhnte. Außerdem gibt es von jeder Stufe mind. eine Parallelklasse und die Klassen des 11. und 12. Jahrgangs waren in einigen Fächern zusammengewürfelte Kurse, obwohl es trotzdem feste Klassen gab. Morgens bekamen wir Austauschschüler dann einen kleinen Rundgang der Schule und gingen anschließend in den regulären Unterricht. Der Unterricht lief praktisch nur über Ipad, was ich persönlich eine angenehme Abwechslung fand und auch der Fakt, dass die Schüler untereinander sehr viel Englisch sprachen, hatte ich zwar nicht unbedingt erwartet, war aber eine gute Möglichkeit, sich gutes, britisches Englisch anzugewöhnen, was aber leider nicht lange anhielt 😊. Ich kannte an der Schule sogar schon ein Mädchen, welches mir das Integrieren in die Klassengemeinschaft ein wenig vereinfachte. Allgemein war mein Umfeld sehr sympathisch, sowohl die Schüler, als auch die Lehrer, was meinen Aufenthalt definitiv zu einer guten Erfahrung machte.

Eine Sache von der ich ebenfalls positiv überrascht war, war die Wahl der Ausflüge, die wir mit der Klasse machten: der London Dungeon und ein Frozen-Musicalbesuch. Vor und nach den Ausflügen blieb ich oft mit einer Freundin in der Stadt und wir liefen durch London. Ich war schon einmal vor zwei Jahren mit meiner Familie in London, und weil die Stadt mir damals schon so gut gefallen hatte, hatte ich auch überlegt, dort später vielleicht einmal zu wohnen. Dadurch fiel mir auch die Auswahl der Stadt für den Austausch sehr leicht und ich bin auch zurückblickend sehr zufrieden mit meiner Wahl. Auch wenn ich selbstverständlich viel Glück hatte mit sowohl meiner Gastmutter, die u.a. für uns auch Tickets für ein „virtuelles“ ABBA-Konzert organisiert hat, als auch mit der Freundin, die ich bereits kannte, hat dort jeder eine tolle Zeit, wird gut aufgenommen und knüpft gute internationale Kontakte. Fast alle meine Erwartungen wurden erfüllt und z.T. sogar übertroffen, sodass ich jedem zu diesem Austausch, besonders natürlich nach London raten würde.

Sophia

Hier ein paar Eindrücke:

